

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 78 (1952)  
**Heft:** 32

**Artikel:** In den Hundstagen zu erzählen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-491549>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

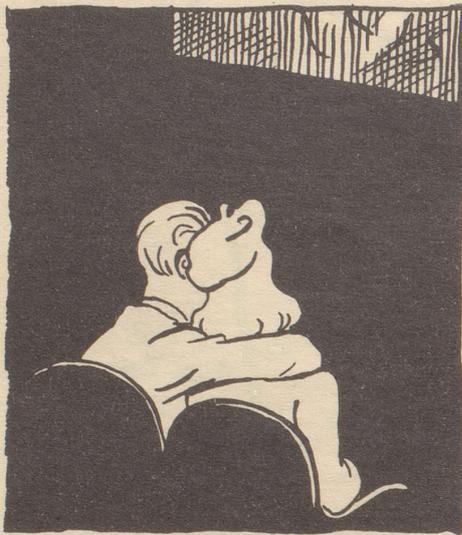
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Im Kino sieht, gebannt vom Spiel,  
man von der Nachbarschaft nicht viel.  
Anschließend findet man sich schnell  
beim Bier, sei's dunkel oder hell!



Freunde und Bekannte!

**A. Walzer**  
früher Café Romand Zürich, jetzt im  
**Restaurant FRIEDEN**  
**Niederhasli**

kocht immer noch gern ganz feine  
Säckelchen. Er freut sich auf Ihren  
Besuch. Telefon 93 91 32

**Waldmannsburg**  
**DÜBELSTEIN**  
Das Haus der guten  
Küche. Schöne Säle  
für Vereine u. Hoch-  
zeiten. Kegelbahn.  
Tel. 93 43 19 **E. Isler, Küch'chef**

**ILGE** Fürstenländerstube  
1 Min. vom Bf.  
Spezialität: Unser Steak **WILSG**  
A. Freymuth-Bühler



Herbstferien im Toggenburg!  
**Hotel Rössli, Alt St. Johann**

Altrenommiertes Haus, 50-60 Betten, gepflegte  
Butterküche, fließend Kalt- und Warmwasser.  
Pension 10-12 Fr. Herzlich willkommen!  
Bes. G. Schlumpf, Küchenchef

# rauch Pfeife

wie, warum

sagt Ihnen  
die Gratis-Broschüre  
vom Verein Schweizerischer Rauch-  
tabak-Fabrikanten.  
Bitte, kleben Sie dies-  
es Inserat auf eine  
Postkarte und adres-  
sieren Sie an:

**PROPIPA**  
Postfach Zürich 38

**HORNER**  
**SÜSSMOST**  
Obstverwertung Harn  
Telefon (071) 41917

## Träger Darm?

Abends 1 Tipex-  
Pille und dann tritt der Stuhl  
schon am andern Morgen  
ohne Schmerzen und zuver-  
lässig ein. In Apoth. u. Dro-  
g. Tipex für 80 Tage = Fr. 3.65  
Tipex für 40 Tage = Fr. 2.10  
Vers.: Lindenhof-Apotheke,  
Rennweg 46, Zürich 1.

**HÄCO**  
QUALITÄT  
schont Ihr  
Portemonnaie

## + Sofort + Nichtraucher

durch GPS. Sichere Ent-  
wöhnung. Ärztl. empfohlen.  
Angenehm, billig, Garantie.  
Prosp. gratis. SOCHIM A.G.  
pharm. Fabrik, Kreuzlingen 1

## In den Hundstagen zu erzählen

Zwei, die auch nicht mehr beim er-  
sten Glas sind, sitzen im Wirtshaus. Der  
eine hat eine Taschenlampe und knipst  
sie beständig an und aus. Auf einmal  
kommt ihm ein Einfall, er richtet den  
Strahl auf die Decke und sagt zu sei-  
nem Kumpan: «Zehn Dollar wette ich,  
daß du nicht an dem Strahl hinaufklet-  
tern kannst!»

«Mich legst du nicht hinein», sagt der  
andere. «Ich kenne dich. Wenn ich dann  
oben bin, knipst du aus!»

\*

«Da fahre ich doch gestern mit dem  
Siebner nach Altstetten; und wer, glau-  
ben Sie, sitzt im Tram? Beethoven!»

«Ja – aber der Siebner fährt doch gar  
nicht nach Altstetten.»

\*

Der Patient liegt auf dem Operations-  
tisch.

«Es ist eine Kleinigkeit», sagte der  
Professor. «Jetzt sehen Sie mich ganz  
deutlich, dann werde ich vor Ihren Au-  
gen verschwimmen, dann schlafen Sie  
ein, spüren nichts, dann wachen Sie  
langsam wieder auf und sehen mich,  
erst verschwommen und dann wieder  
ganz deutlich.»

Ungefähr so spielt es sich ab. Als der  
Patient wieder erwacht, sieht er den  
Arzt erst verschwommen, dann deutlich.

«Merkwürdig, Herr Professor, vorher  
waren Sie doch glatt rasiert», sagte er,  
«und jetzt haben Sie einen weißen Bart.»

«Das dürfte eine Verwechslung sein»,  
erwidert der Weißbärtige. «Ich bin näm-  
lich Sankt Peter ....»

Mitgeteilt von N. O. Scarpi



Der Unterzeichnete bestellt den Nebelspalter  
für 3 Monate und zahlt den Abonnementspreis  
von Fr. 7.— auf Postscheck-Konto IX 326 ein.

Die Einzahlung erfolgt unter Voraussetzung  
der Gratiszustellung der noch erscheinenden  
Nummern im August

Name \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

An den Nebelspalter-Verlag Rorschach senden.